

## **Die betriebliche Verwertung von Schulzeugnissen bei der Ausbildungsstellenvergabe**

*Christian Imdorf, Universität Basel*

### **Abstract**

Im Widerspruch zum öffentlichen Diskurs belegt die internationale Forschungslage, dass Schulqualifikationen bei der (Ausbildungs-) Stellenvergabe oft nur zweitrangig sind. Gleichwohl können Schulqualifikationen für die Auswahl von Auszubildenden inhaltlich oder organisatorisch bedeutsam sein. Mit einer Arbeitgeberbefragung in 70 Klein- und Mittelbetrieben der Deutschschweiz wurde untersucht, wie Schulzeugnisse bei der Ausbildungsstellenvergabe verwertet werden. Qualitative Inhaltsanalysen belegen verschiedene Funktionen von Schulqualifikationen für die Lehrlingsselektion. Sie zeigen zudem, dass Betriebe primär eine stellvertretende Selektion für die Berufsschule vollziehen und dabei mit beträchtlichen Problemen der Interpretation von Schulzeugnissen konfrontiert sind. Die Ergebnisse ermöglichen Rückschlüsse auf den abnehmenden Einfluss der abgebenden Schule (Sekundarstufe I) auf die betriebliche Vergabe von Ausbildungsplätzen.

**Keywords:** Klein- und Mittelunternehmen – Lehrzeit – Personalauswahl – Zeugnisse

*Originalbeitrag publiziert in: Empirische Pädagogik 2009, 23(4), 392-409*